

Cloud Hosted Desktops für Auto Hersteller

Branche

Produzierendes Gewerbe

Ort

Deutschland

Herausforderungen

Automatisch neue Azure Tenants für die Horizon on Azure Infrastruktur auszurollen

VMware Produkte

- VMware Horizon
- VMware Workspace ONE
- VMware Horizon on Azure

Lösung

Mit VMware Workspace ONE und VMware Horizon on Azure, konnte der Kunde seinen Benutzern ermöglichen, per Self-Service, fast ohne Eingriff der IT-Abteilung neue virtuelle Desktops zu bestellen.

Vorteile

- Weniger Administrativer Aufwand
- Geringere Personalkosten

Dieser große Autohersteller will seinen Benutzern in den verschiedensten Abteilungen weltweit die Möglichkeit zur Verfügung stellen, per Knopfdruck einen Desktop zu bestellen. Das comdivision Projekt Team wurde zur Unterstützung hinzugezogen, um als Projektbegleitung den Entwicklern des Kunden wegen der Komplexität des Unterfangens mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

"Das klingt zunächst erst mal recht simpel" sagt Jens Hennig, comdivisions leitender Architekt bei diesem Projekt "einen neuen Desktop mit den entsprechenden Policies und den Apps für den Benutzer auszurollen ist ja mit VMware Horizon kein großes Ding, interessant wird das aber wenn man die Größe des Unternehmens berücksichtigt".

Der Plan ist, dass nach der Pilotphase über 80.000 Mitarbeitern im Konzern eine Self Service Plattform zur Verfügung gestellt wird, mit der sie auf Knopfdruck einen virtuellen Desktop für sich in Minuten bestellen können.

our lead architect on the case



Jens Hennig

Die Herausforderung

Reinhard Partmann, Solution Architect bei comdivision erklärt hierzu: "wir wussten, dass wir sehr viel automatisieren können, aber man kann zum Beispiel nicht alle Netzwerkkonfigurationen vorausdenken" sagte Partmann und fuhr fort: „bis jetzt war es noch einfach; Benutzer bestellt virtuellen Desktop, VM wird gestartet und dem Benutzer zugeordnet... die eigentliche Arbeit lag darin, die Abläufe ganz genau zu planen; z.B. dass die Benutzer ihre VDI Ressourcen geografisch möglichst nah an ihrem Standort haben müssten".

Die Lösung

Das Projektteam hat also in vielen Workshops die Prozesse zusammengestellt die nötig sind, um zum Beispiel automatisch einen neuen Tenant bei Microsoft

Azure für ein bestimmtes Land auszurollen: "der Kunde wollte, dass wenn ein Mitarbeiter zum Beispiel erstmals aus der Türkei einen neuen Desktop bestellt, das unser System automatisch schaut ob es für dieses Land bereits einen Tenant bei Azure gibt und wenn nicht, dass dieser Bestellprozess erzeugt wird und auch die nächsten Schritte – soweit automatisierbar – durchgeführt werden" erzählt Partmann „dann werden die Netzwerke in der Cloud konfiguriert und die Unified Access Gateways (UAG) aufgesetzt.“



Reinhard Partmann

"Das ist dann der Punkt an dem manuell eingegriffen werden muss" führt Jens Hennig weiter aus, „denn jetzt muss der Netzwerk Admin bei unserem Kunden her gehen und die Verbindung zwischen dem on-premises Netzwerken und dem Cloud Netzwerk konfigurieren. Weitere Schritte wie zum Beispiel im Connection Server des Horizon on Azure die Verbindung zwischen Tenants und dem hausinternen Workspace ONE herzustellen, geht dann wieder automatisch.“

Partmann erklärt weiter: „eine weitere Herausforderung bei diesem Projekt war, das es nicht unterstützt wird, einen bei VMware Workspace ONE UEM enrollten Golden-Master zu klonen. Aus diesem Grund haben wir einen Prozess entwickelt, mit dem alle Windows-Updates durch modernes Management auf dem Golden Master installiert werden. Für den endgültigen Rollout für den Benutzer wird der virtuelle Desktop bereitgestellt und mit der ersten Benutzeranmeldung wird das Gerät schließlich in Workspace ONE UEM enrolled.

Das Ergebnis

Mit der Lösung wird es möglich sein, mittels modernem Managements virtuelle und physische Desktops einheitlich zu verwalten und für die Benutzer in kurzer Zeit bereit zu stellen.

Weitere Vorteile für das Unternehmen sind bessere Skalierbarkeit als on-premises und durch die Automatisierung können sich die IT Mitarbeiter auf die wichtigen Aufgaben im Unternehmen konzentrieren und benötigen weniger Software Lösungen für das Management der virtuellen Desktop Infrastruktur.